

## Beschlussvorlage

Öffentlichkeitsstatus:  
öffentlich

<b>Geschäftszeichen:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Drucksache Nr.:</b>
FB II/60/KBa	22.11.2023	Vorlage 146/2023

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>
Bau-, Planungs- und Vergabeausschuss der Stadt Nienburg (Saale)	11.12.2023
Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Nienburg (Saale)	12.12.2023
Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale)	14.12.2023

### Betreff

Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten; hier: Fortführungsantrag für das Programmjahr 2024, Festlegung der Einzelmaßnahmen

### Finanzielle Auswirkungen?

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamterträge oder -einzahlungen in Höhe von: 470.843,00 €
- Gesamtaufwendungen oder -auszahlungen in Höhe von: 706.265,00 €

- Ergebnisplan Budget/Produkt:
- Finanzplan
- einmalig  laufend
- Deckung erfolgt nach § 105 KVG LSA (üpl/apl Aufwand)
- Deckung erfolgt im Rahmen des Budgets
- Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung

- Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln soll erfolgen:
- durch Verschlechterung des Haushalts (Verringerung Überschuss, Erhöhung Fehlbetrag, Reduzierung liquide Mittel - siehe Sachverhalt/finanzielle Auswirkungen)
  - einmalig  laufend
  - durch einen Nachtragshaushalt

### Mitzeichnung

Fachbereich: Bürgermeisterin  
Person: Falke, Susan  
Datum: 27.11.2023

Fachbereich: Fachbereich II  
Person: Bader, Katrin  
Datum: 23.11.2023

Fachbereich: Fachbereich I  
Person: Jännert, Sabine  
Datum: 24.11.2023

Fachbereich: Fachbereich III  
Person: Dreyer, Sophie  
Datum: 23.11.2023

### Sachdarstellung:

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten wurden mit dem Fortführungsantrag für das Programmjahr 2024, der stichtagsbezogen bis zum 30.11.2023 einzureichen ist, folgende Einzelmaßnahmen beantragt:

#### 3.2.1 Errichtung eines grünen Klassenzimmers (Klimaschutzmaßnahme)

Das „grüne Klassenzimmer“ ist ein schulischer oder außerschulischer Lernort, der speziell für pädagogische Zwecke und Umweltbildung im Freien gestaltet ist. Es handelt sich um einen Bereich in der Natur, typischerweise in einem Park, einem Waldstück, einem Garten oder einem Naturschutzgebiet, der als Lernraum für Schülerinnen und Schüler dient.

Das „grüne Klassenzimmer“ ermöglicht eine praktische und erlebnisreiche Form des Lernens in der Natur. Es bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, direkt mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen in Kontakt zu treten, die Pflanzen- und Tierwelt zu beobachten, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und Umweltthemen spielerisch zu erforschen.

Es ist geplant das „grüne Klassenzimmer“ mit verschiedenen Lehr- und Lernmaterialien, wie beispielsweise Infotafeln, Lehrtafeln, Beobachtungspunkten und Anschauungsmaterialien auszustatten, die den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Kenntnisse über die Natur zu vertiefen. Lehrkräfte können hier gezielt Unterrichtseinheiten gestalten und praktische Übungen durchführen, die das theoretische Wissen ergänzen und einen lebendigen Bezug zur Natur herstellen.

Das Konzept des „grünen Klassenzimmers“ fördert das Bewusstsein für die Umwelt und die Natur, stärkt das Interesse an ökologischen Themen und unterstützt den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine ganzheitliche Bildung, die über die klassischen Klassenzimmer hinausgeht und einen direkten Bezug zur Umwelt herstellt. Dieser außerschulische Lernort ist besonders wertvoll, um Umweltbewusstsein und Naturverständnis zu fördern und nachhaltiges Handeln zu vermitteln.

Indem klimarelevante Maßnahmen im „grünen Klassenzimmer“ behandelt werden, können Schülerinnen und Schüler ein tieferes Verständnis für den Klimawandel entwickeln und ermutigt werden, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Es bietet ihnen eine praxisnahe und erlebnisreiche Umgebung, um ökologische Zusammenhänge zu verstehen und Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltigere Zukunft zu erkennen.

Folgende Themen können unter anderem in dem „grünen Klassenzimmer“ behandelt werden:

1. Naturbeobachtung und Ökosysteme:  
Schülerinnen und Schüler können die Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur und die Ökosysteme direkt vor Ort beobachten. Sie können lernen, wie sich Klimaveränderungen auf Pflanzen, Tiere und Lebensräume auswirken und wie diese sich anpassen.
2. Pflanzen und Bäume als CO<sub>2</sub>-Senken:  
Die Bedeutung von Pflanzen und Bäumen als natürliche CO<sub>2</sub>-Senken kann thematisiert werden. Schülerinnen und Schüler kann beigebracht werden, wie Bäume CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre aufnehmen und speichern und wie Wälder zum

## Klimaschutz beitragen

3. **Biodiversität und Klimaschutz:**  
Die Bedeutung der Biodiversität für den Klimaschutz kann erforscht werden. Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie die Artenvielfalt dazu beiträgt, Ökosysteme widerstandsfähiger gegen Klimaveränderungen zu machen.
4. **Energieeffizienz:**  
Das Thema Energieeffizienz kann im Kontext des „grünen Klassenzimmers“ behandelt werden. Schülerinnen und Schüler können lernen, wie man Energie sparen kann, zum Beispiel durch den Einsatz erneuerbarer Energien oder durch energieeffiziente Technologien.
5. **Nachhaltige Landwirtschaft:**  
Klimafreundliche landwirtschaftliche Praktiken können thematisiert werden, um zu zeigen, wie nachhaltige Landwirtschaft zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen kann.
6. **Abfallvermeidung und Recycling:**  
Die Bedeutung von Abfallvermeidung und Recycling für den Klimaschutz kann erläutert werden. Schülerinnen und Schüler können lernen, wie sie durch bewusstes Konsumverhalten und Recycling ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren können.
7. **Klimaprojekte und praktische Maßnahmen:**  
Im „grünen Klassenzimmer“ können Schülerinnen und Schüler aktiv an Klimaprojekten teilnehmen, wie zum Beispiel Baumpflanzaktionen, Müllsammelaktionen oder die Anlage eines Schulgartens. So erfahren sie, wie sie selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.
8. **Diskussion und Austausch:**  
Das „grüne Klassenzimmer“ bietet Raum für Diskussionen über Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Schülerinnen und Schüler können ihre Ideen und Lösungsansätze teilen und darüber sprechen, wie sie als Einzelne und als Gemeinschaft zum Klimaschutz beitragen können.

Gesamtkosten der Maßnahme	80.000,00 €
davon Fördermittel Bund/Land	53.333,00 €
davon Eigenmittel	26.667,00 €

### 3.2.1 Sanierung Kinder- und Jugendzentrum in Nienburg (Saale), Johannistraße 31

Das Kinder- und Jugendzentrum in Nienburg (Saale) ist seit mehr als 20 Jahren in dem Objekt Johannistraße 31 untergebracht. Das Kinder- und Jugendzentrum den Rückenwind e. V. bietet seinen Besuchern viele Möglichkeiten der selbstbestimmten Freizeitgestaltung und spielt dabei eine bedeutende Rolle beim Aufbau und der Förderung des sozialen Zusammenhalts in der innerstädtischen Gemeinschaft der Stadt Nienburg (Saale). Das Kinder- und Jugendzentrum bietet Kindern und jungen Menschen einen sicheren und geschützten Raum, in dem sie Zeit verbringen können. Dieser Raum ist von großer Bedeutung für die Stadt Nienburg (Saale), da er Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich zu entfalten und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Jugendeinrichtung ist auch die Möglichkeit der Partizipation und Mitbestimmung. Jugendliche haben hier die Gelegenheit an Entscheidungen über Aktivitäten und Programme teilzunehmen. Dies fördert ihre Beteiligung und gibt ihnen das Gefühl, gehört zu werden und einen Beitrag zu leisten.

Die Fassade und das Dach des Kinder- und Jugendzentrums in der Johannistraße 31 bedürfen einer dringenden Modernisierung und Instandsetzung um den Tagesbetrieb der Einrichtung nicht zu gefährden und die Funktionstüchtigkeit des Gebäudes zu

gewährleisten.

Gesamtkosten der Maßnahme	375.957,00 €
davon Fördermittel Bund/Land	250.638,00 €
davon Eigenmittel	125.319,00 €

### 3.2.1 Erneuerung Fensteranlage Grundschule Nienburg (Saale), Schloßstraße 16

Die Grundschule der Stadt Nienburg (Saale) in der Schloßstraße 16 stellt mit ihrer roten Klinkerfassade ein ortsbildprägendes und markantes Gebäude innerhalb des Nienburger Stadtgebietes dar. Das im Jahr 1873 eröffnete und im Volksmund auch „Rote Schule“ genannte Schulgebäude wurde in den vergangenen Jahren umfangreich saniert. Mit dem Neubau der Zweifeld-Sporthalle auf dem Gelände des ehemaligen Schlosskomplexes hinter der Grundschule wurde eine langfristige Sicherstellung des Sportunterrichts für die Grundschüler gewährleistet. In diesem Jahr wurde ebenfalls die Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule fertiggestellt und mehrere Klassenräume mit modernen, digitalen Tafeln sowie neuen Notebooks ausgestattet.

Die Fassade der Nienburger Grundschule soll im Jahr 2024, nach Bewilligung der Fördermittel im Programm Sozialer Zusammenhalt, umfangreich instandgesetzt und optisch aufgewertet werden. Bisher war es in diesem Zusammenhang nicht vorgesehen die Fensteranlage der Grundschule zu sanieren. Da diese sich allerdings in einem schlechten und teilweise nicht funktionsgerechten Zustand befindet, möchte die Stadt Nienburg (Saale) die Fensteranlage im Zusammenhang mit der Fassadensanierung der Grundschule realisieren.

Mit der Instandsetzung der Außenfassade sowie der Erneuerung der Fensteranlage der Grundschule der Stadt Nienburg (Saale) wird die konsequente Aufwertung des Nienburger Stadtbildes weiterverfolgt. Gemeinsam mit der Schaffung des benachbarten „Grünen Klassenzimmers“ wird eine weitere städtebauliche und vor allem soziale Aufwertung des südlichen Bereiches der Schloßstraße sowie dem Altstadtbereich zwischen Marktplatz und der Klosteranlage vollzogen.

Gemeinsam mit den bereits durchgeführten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (Sanierung Schulhof, digitale Ausstattung der Klassenräume, Neubau Sporthalle), der beantragten Instandsetzung der Außenfassade des Schulgebäudes sowie der geplanten Errichtung eines „Grünen Klassenzimmers“, rundet die Sanierung der Fensteranlage die Gesamtmaßnahme der Schulsanierung ab.

Gesamtkosten der Maßnahme	216.630,00 €
davon Fördermittel Bund/Land	144.420,00 €
davon Eigenmittel	72.210,00 €

### 4.2.1 Vergütung von Sanierungsträgern und Beauftragten

Die Vergütung von Beauftragten (Sanierungsträger SALEG) wird mit max. 5 % der berücksichtigten Kosten als Projektsteuerungsleistungen kalkuliert. Leistungen eines Sanierungsträgers und Beauftragten werden von der SALEG im Rahmen des Treuhändervertrages erbracht.

Gesamtkosten	33.678,00 €
davon Fördermittel Bund/Land	22.452,00 €
davon Eigenmittel	11.226,00 €

Alle Einzelmaßnahmen im Programmgebiet des Sozialen Zusammenhalts - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten sind Bestandteil des aktuellen IGEK der

Stadt Nienburg (Saale) oder können aus den Unterzielen des IGEK abgeleitet werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich nach dem derzeitigen Kenntnisstand auf ca. 706.265,00 € und werden wie folgt in die Haushaltsplanung sowie in die mittelfristige Finanzplanung der Stadt Nienburg (Saale) eingestellt:

Maßnahme	Haushaltsjahr 2025	Haushaltsjahr 2026
Errichtung eines grünen Klassenzimmers (Klimaschutzmaßnahme) Kosten davon Fördermittel davon Eigenmittel		80.000,00 € 53.333,00 € 26.667,00 €
Sanierung Kinder- und Jugendzentrum Nienburg (Saale), Johannistraße 31 Kosten davon Fördermittel davon Eigenmittel		375.957,00 € 250.638,00 € 125.319,00 €
Erneuerung der Fensteranlage Grundschule Nienburg (Saale), Schloßstraße 16 Kosten davon Fördermittel davon Eigenmittel	216.630,00 € 144.420,00 € 72.210,00 €	
Vergütung von Sanierungsträgern und Beauftragten Kosten davon Fördermittel davon Eigenmittel	17.000,00 € 11.333,00 € 5.667,00 €	16.678,00 € 11.119,00 € 5.559,00 €

Anlage:

- Übersichtskarte Programmgebiet mit Schwerpunkten Programmjahr 2024

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale) beschließt mit dem Fortführungsantrag für das Programmjahr 2024 die Einzelmaßnahmen

- Errichtung eines Grünen Klassenzimmers (Klimaschutzmaßnahme),
- Sanierung Kinder- und Jugendzentrum Nienburg (Saale), Johannistraße 31,
- Erneuerung der Fensteranlage Grundschule Nienburg (Saale), Schloßstraße 16,
- Vergütung von Sanierungsträgern und Beauftragten

im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten zu beantragen.

**Geänderter Beschluss und Abstimmungsergebnis**

**Gremium: Stadtrat der Stadt Nienburg (Saale)**

**Sitzung am: 14.12.2023**

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	ja	nein	Enthaltungen	Laut Beschluss- vorlage
------------	-----------------------------	----	------	--------------	----------------------------

Vorsitzender des Stadtrates

(Siegel)